

NÖ.Regional-Geschäftsführer Walter Kirchler, Landesrat Ludwig Schleritzko, Jutta Tillmann vom Bau-, Umwelt- und Verkehrsamt, Bürgermeister Herbert Janschka und Wolfgang Grill (NÖ.Regional) bei der Eröffnung der e-Tankstelle.

Foto: Willy Kraus



Kurze Wege: So wird Auto unnötig

Clever mobil | Projekt der Marktgemeinde gewann Landesmobilitätswettbewerb, jetzt wird umgesetzt.

Von Christoph Dworak

WIENER NEUDORF | Im Vorjahr wurde das Projekt der Marktgemeinde Wiener Neudorf beim Landesmobilitätswettbewerb „Clever mobil“ zum Siegerprojekt im Industrieviertel gekürt. An der Umsetzung des Maßnahmenpaketes zur Förderung des Rad- und Fußgehverkehrs wurde seither intensiv gearbeitet. Jetzt wurden Leitsysteme, Rast- und Freiräume, Infopoints ihrer Bestimmung übergeben.

„Die einander ergänzenden Maßnahmen bieten eine Fülle von innovativen Anreizen, mehr zu Fuß zu gehen oder mit dem Rad zu fahren“, erklärte Mobilitätslandesrat Ludwig Schleritzko, ÖVP, die Entscheidung der Jury.

Unter anderem sollen „Kurze Wege“ veranschaulicht werden, um das Auto stehen lassen und aufs Rad zurückzugreifen. Unter dem Titel „Spiel, Spaß, Sicherheit – Der bewegte Schulweg“ werden Kindern und Eltern An-

reize geboten, den täglichen Schulweg ohne Auto zu „erleben“. So soll dieser mit verschiedensten Inhalten und Angeboten attraktiv und sicher gestaltet werden. Die wichtigsten Wege zur Volksschule werden mit Gestaltungselementen wie Balancierbalken, Hüpfsteinen oder Bodenpiktogrammen erlebnisreich ausgeführt.

Auch beim Mobilitätspreis des VCÖ (Verkehrsclub Österreich) unter dem Motto „Verkehr auf Klimakurs bringen“ konnte Wiener Neudorf punkten: Bewohner der neuen Wohnhausanlage unweit der Badner Bahn-Station werden beim Kauf einer Jahreskarte für die Öffis mit bis zu 1.200 Euro pro Haushalt unterstützt; 400.000 Euro liegen dafür im Gemeindetopf.

Zudem wird es fünf Carsharing-Autos und zehn Elektrofahräder geben. „Möglich ist die Finanzierung des Angebots, weil weniger Pkw-Parkplätze errichtet werden“, betonte Bürgermeister Herbert Janschka, ÖVP.